

Artikel 238 – Rechtssysteme

Canon 2858

Ein Rechtssystem ist ein umfassender integrierter Bestand an Gesetzen, Rechtsinstitutionen, Rechtsbeamten, Bräuchen, Präzedenzfällen und Geschichte, der den notwendigen funktionierenden Rahmen der Rechtsstaatlichkeit für eine bestimmte Gesellschaft, Zivilisation oder Gruppe von Gesellschaften umfasst.

Canon 2859

Das Rechtssystem entspricht dem Konzept der Zivilisation und der „zivilisierten Gesellschaft“, da die Zivilisation zu einem großen Teil auf der Existenz eines umfassenden Rechtssystems beruht.

Canon 2860

Eine Rechtsform ist nicht dasselbe wie ein Rechtssystem. Eine Rechtsform wie das Admiralitätsrecht, das Vertragsrecht, das Treuhandrecht, das Kommunalverwaltungsrecht, das Staatsrecht oder das Bundesrecht sind Teilbestandteile eines größeren Rechtssystems.

Canon 2861

Ein gültiges Rechtssystem ist jedes Rechtssystem, das sieben (7) wesentliche Kriterien erfüllt, nämlich Mitgliederrechte, Regeln und Richtlinien, legitime Machtquelle, Regeln der Justizverwaltung, institutionelle Körperschaften, legitime Zustimmung und Durchsetzung:

1. Mitgliederrechte sind die klare Anerkennung der Rechte der Mitglieder der Gesellschaft sowie die Anerkennung und der Schutz dieser Rechte; Und
2. Eine Reihe von Regeln und Richtlinien, die die akzeptablen Verhaltensnormen der Gesellschaft definieren, die Eigentum, Eigentum, Vereinbarungen, Verpflichtungen, Argumente (Streitigkeiten) und Beziehungen umfassen; Und
3. Eine legitime Macht- und Autoritätsquelle, die definiert, durch welche Ansprüche oder Rechte die Gesetze ursprünglich entstanden sind; Und
4. Eine Reihe von Regeln für die Justizverwaltung, die die Verwaltung der Gesellschaft und des Gesetzes definieren; Und
5. Institutionelle Organe der Mitglieder der Gesellschaft, die eine Art Exekutive, Legislative (Gesetzgebung) und Judikative (Richter) bilden; Und
6. Legitime Zustimmung der Mitglieder der Gesellschaft, den Gesetzen zuzustimmen und sie zu befolgen; Und
7. Durchsetzung der Rechtsstaatlichkeit und Beispiele der gerichtlichen Überprüfung und der Urteilsfindung/Entscheidung/Anordnung.

Canon 2862

Der häufigste Anspruch auf eine legitime Machtquelle für ein Rechtssystem ist „durch göttliches Recht“, wenn behauptet wird, dass eine oder mehrere göttliche Wesenheiten durch eine heilige Schrift, eine Offenbarung, einen Brauch oder eine Führung einem Rechtssystem die Legitimität verliehen haben, weil sie allen anderen überlegen sei. im Einklang mit einiger Theologie und kulturellem Erbe.

Canon 2863

Jedes Rechtssystem, das mit diesen Kanonen unvereinbar ist und auf betrügerischen

Quellenansprüchen des göttlichen Rechts beruht, hat automatisch keine legitime Rechtsquelle und ist daher von Anfang an null und nichtig.

Canon 2864

Ein gültiges Rechtssystem gilt für eine Gemeinschaft dann als wirksam, wenn es entweder als Sitte anerkannt und praktiziert wird oder als Rechtsstaatlichkeit durch die Besetzung von Land und Meer gilt.

Canon 2865

Damit ein gültiges Rechtssystem durch die Besetzung von Land und Meer als Rechtsstaat wirksam werden kann, muss die Besetzung durch Herrschaft über ein früheres Rechtssystem durch Eroberung, Vertrag oder Aufgabe erfolgt sein:

1. durch Eroberung in Form einer oder mehrerer entscheidender Schlachten, bei denen die gegnerischen Kräfte kapitulierten oder als schwächere Seite einem Waffenstillstand oder Frieden zustimmten; oder
2. durch Vertrag in Form einer Vereinbarung, bei der eine Seite der anderen überlegen ist; Und
3. durch Aufgabe oder Vakanz, wodurch das vorherige Recht verloren ging, aufgegeben, zerstört wurde oder nicht mehr als gültiges Rechtssystem anerkannt wurde.

Canon 2866

Ein Rechtssystem muss nicht in einer Schreib- oder Kursivsprache verfasst sein, um als Rechtssystem zu gelten, solange das Recht die Kriterien eines gültigen Rechtssystems erfüllt und die Zivilisation die Fähigkeit nachweist, die Herrschaft aufrechtzuerhalten, zu entscheiden und zu übertragen Recht und dokumentieren wichtige Rechtsangelegenheiten, sei es grafisch, durch Denkmäler, Formen des kulturellen Ausdrucks oder andere Formen der Aufzeichnung.

Canon 2867

Alle gültigen Rechtssysteme können im Wesentlichen in zwei Typen unterteilt werden, nämlich auf Gleichheit und auf Ungleichheit:

1. Gleichheitsbasierte Rechtssysteme gehen davon aus, dass alle gleichermaßen dem Gesetz unterliegen, auch wenn die Gesetze einige wenige gegenüber den vielen bevorzugen; Und
2. Auf Ungleichheit basierende Rechtssysteme gehen davon aus, dass nicht alle gleichermaßen dem Gesetz unterliegen und einige möglicherweise außerhalb des Gesetzes agieren oder davon ausgeschlossen sind.

Canon 2868

Auf Gleichheit basierende Rechtssysteme haben in der Geschichte der Zivilisation die auf Ungleichheit basierenden Rechtssysteme bei weitem überdauert, was größtenteils auf die angeborene Schwäche jedes Rechtssystems zurückzuführen ist, das es einigen oder vielen ermöglicht, Immunität davor zu beanspruchen.

Canon 2869

Auf Ungleichheit basierende Rechtssysteme sind per Definition ungerecht und verstoßen daher gegen die Rechtsstaatlichkeit und den Zweck des Rechts.

Canon 2870

Das erfolgreichste auf Ungleichheit basierende Rechtssystem, das auch auf betrügerischen Ansprüchen auf „göttliches Recht“ basiert, ist das römische Todeskultrecht, auch bekannt als

Zivilrecht, Feudalrecht und Gewohnheitsrecht, wobei durch ein komplexes System von Patronage, Gehorsam und gegenseitigen Interessen eine globale Ungleichheit und Ungleichheit geschaffen wird. Fast 1.000 Jahre lang bis 2011 herrschte auf dem Planeten Erde ein ungerechtes Rechtssystem.

Revision #1

Created 20 October 2025 00:45:00 by investigatione

Updated 20 October 2025 00:45:11 by investigatione